



Liebe Freunde und Unterstützer,

ein spannendes und herausforderndes Jahr liegt hinter uns allen und wir als Sozialwerk befinden uns mittendrin in all den gesetzlich vorgegebenen Einschränkungen.

Wie gut, dass es einen Gott gibt, der sich nicht einschränken lässt und ein Möglichmacher ist.

Das durften wir in diesem Jahr hautnah erleben. Gemeinsam mit euch! In Zeiten von großer Unsicherheit und Einschränkungen haben wir es gewagt, einen Traum nicht sterben zu lassen, sondern ihn zum Leben zu erwecken. Zum ersten Mal konnten wir jemanden – Marcel Gierczak – anstellen, der dazu freigesetzt ist, sich um die allgemein anfallende Arbeit im Sozialwerk zu kümmern, aber auch um mögliche Förderungen und weitere Projekte wie z. B. den Ausbau des Gebäudes.

Es ist ein erster Schritt, größer denken zu dürfen und darauf zu vertrauen, dass es weitere Hilfsangebote geben wird für die Menschen in unserem Umfeld, was gerade in Zeiten wie diesen so enorm wichtig ist!

Dank deiner/eurer Unterstützung war es uns im Dezember schon möglich, die Arbeitszeit von Marcel von sechs auf neun Stunden pro Woche zu erhöhen! Das bedeutet, dass er nun schon an zwei Tagen pro Woche hier zur Verfügung steht.

Mich begeistert das ungemein, weil ich es liebe, die Möglichkeiten unseres Gottes zu entdecken, und zu sehen, wie Menschen bereit sind, sich für etwas Gutes mit einzusetzen!

Vielen Dank für deine/eure Unterstützung in diesem Jahr!

Im Namen des Sozialwerks,

Katja Krefß

